

Ferdinand Hodler – Eine symbolistische Vision 9. April – 10. August 2008

## Hodlers Werk im einmaligen Überblick

Das Kunstmuseum Bern zeigt eine der wichtigsten und umfassendsten Hodler-Ausstellungen mit über 150 Hauptwerken aus allen Schaffensabschnitten. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Museum der Bildenden Künste Budapest und ermöglicht einen einmaligen Überblick über Hodlers Werk. Die internationale Bedeutung des Schweizer Malers soll deutlich gemacht werden. Gezeigt werden seine grossen symbolistischen Figurenbilder im Wechsel mit seinen schönsten Landschaften und in Ergänzung Hodlers Werkgruppe der kranken und sterbenden Geliebten Valentine Godé-Darel sowie eine Auswahl von Selbstbildnissen.

Hodlers symbolistische Vision einer harmonischen Einheit von Mensch und Natur, die Vision einer alles durchdringenden kosmischen Einheit, steht im Zentrum dieser Ausstellung. Mit seinen Werken wollte er die Idee hinter der realen Erscheinung der Dinge zeigen und eine tiefere Wirklichkeit enthüllen. So hat Hodler die Wirklichkeitswiedergabe konsequent ins Symbolische gesteigert. Er suchte nach allgemeingültigen Aussagen zur menschlichen Existenz und stellte Empfindungen symbolisch dar. Der Mensch ist in seinen Werken oft unter freiem Himmel in seinem elementaren Sein als Teil eines grossen Ganzen zu erleben. Hodler leistet mit seinem sehr persönlichen Schaffen einen wichtigen Beitrag zur Avantgarde seiner Zeit.

### Beschäftigung mit menschlichen Grundthemen

Hodler beschäftigte sich zeitlebens mit menschlichen Grundthemen wie Liebe, Tod, Hoffnung, Glaube. Seit seinen Anfängen im Realismus suchte er nach allgemeinen Gesetzmässigkeiten und ordnenden Strukturen. Er setzte das Prinzip des Parallelismus in der Komposition vieler seiner Werke um: Wiederholung ähnlicher Figuren, Spiegelungen, ein streng symmetrischer Aufbau oder systematische Verschiebungen sind typische Gestaltungselemente Hodlers. Auch die in der Ausstellung präsentierten Figurenbilder, Landschaften, Porträts und Selbstbildnisse geben Aufschluss über Hodlers Arbeitsweise und sein künstlerisches Credo. Hodlers Werkgruppe der kranken und sterbenden Geliebten Valentine Godé-Darel ist einmalig in der Geschichte der Kunst und bildet den Schluss der Ausstellung.

### Hochkarätige Grossformate

Erstmals werden verschiedene Fassungen der hochkarätigen symbolistischen Figurenkompositionen systematisch miteinander in Beziehung gesetzt und so neue Einblicke in Hodlers komplizierte Motiventwicklung ermöglicht. Die Ausstellung wurde von Matthias Frehner und Katharina Schmidt konzipiert und wird ab Herbst 2008 in leicht veränderter Form in Budapest zu sehen sein. Für die Ausstellung in Bern wurde ein renommierter Ausstellungsarchitekt verpflichtet. Hodlers Werke sind im gesamten Altbau des Kunstmuseums Bern in eigens für die Ausstellung neu gestalteten Räumen zu sehen. Ein vielfältiges Rahmenprogramm (inkl. Symposium) und ein umfangreicher Katalog runden die Ausstellung ab. Der Katalog enthält eine Reihe wesentlicher neuer Forschungsbeiträge von internationalen Spezialistinnen und Spezialisten. Er wird nachhaltig zu einer Neupositionierung Hodlers beitragen.

Absender / Kontakt Medien: Brigitt Bucher, [brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch](mailto:brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch), T +41 (0)31 328 09 21

#### Bildmaterial:

Download: [http://www.kunstmuseumbern.ch/presse/pressebilder\\_download.zip](http://www.kunstmuseumbern.ch/presse/pressebilder_download.zip)

Bestellung: Christine Weber, [christine.weber@kunstmuseumbern.ch](mailto:christine.weber@kunstmuseumbern.ch), T + 41 (0)31 328 09 53

Hauptsponsor:



# Kunstmuseum Bern

Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7

T +41 (0)31 328 09 44 F +41 (0)31 328 09 55

[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

Medienmitteilung

An die Medien Kultur

Bern, 7. April 2008

## Eröffnung

Dienstag, 8. April, 18h im Stadttheater Bern, 19h im Kunstmuseum Bern

## Dauer der Ausstellung

9.4. – 10.8.2008

## Weitere Station der Ausstellung

Museum der Bildenden Künste, Budapest: 9.9. – 14.12.2008

## Ausstellung und Publikation stehen unter dem Patronat von

André Bugnon, Nationalratspräsident | Hans-Jürg Käser, Regierungsrat, Polizei- und Militärdirektor des Kantons Bern |

Franz von Graffenried, Burgergemeindepräsident Bern | Christoph Blocher, abgew. Bundesrat

## Kuratoren

Katharina Schmidt und Matthias Frehner mit der Unterstützung von Therese Bhattacharya-Stettler und Bernadette Walter

## Eintritt

CHF 18.- / red. CHF 14.-

Audioguide in Deutsch / Franz / Englisch, CHF 2.-

 **RailAway Kombi-Angebot** mit 20% Ermässigung auf Bahnfahrt und Eintritt am Bahnhof und beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.) erhältlich.

## Katalog in Deutsch / Catalogue in English

Ferdinand Hodler. Hatje Cantz Verlag. Hrsg. von Katharina Schmidt in Zusammenarbeit mit László Baán und Matthias Frehner; Texte von Oskar Batschmann, Gottfried Boehm, Werner Busch, Gabriele Christen, László Földényi, Matthias Frehner, Sharon Latchow Hirsh, Christian Klemm, Paul Müller, Verena Senti-Schmidlin, Katharina Schmidt. 416 Seiten, ca. 400 Abb., 24,5 x 29 cm, gebunden mit Schutzumschlag. Deutsche Ausgabe ISBN 978-3-7757-2062-5. English Edition ISBN 978-3-7757-2063-2 (erscheint im Sommer 2008). Preis: CHF 68.–

## Rahmenprogramm

### Öffentliche Führungen in Deutsch

Dienstag, 19h und Sonntag, 11h

### Visites Guidées en français

Mardi, 3 juin et mardi, 5 août, 19h30

### Guided Tours in English

Tuesdays, May 27 and June 17, 19h30

### Internationales Symposium in der Aula im PROGR

Donnerstag, 17. und Freitag, 18. April 2008 (siehe Flyer)

### Literarische Führungen mit Michaela Wendt

Sonntag, 20. April, 18. Mai, 1. Juni, 15. Juni, 29. Juni, 10. August, 11h

### Workshops für Kinder am Sonntag (während öff. Führung)

Sonntag, 27. April; 4., 11., 18., 25. Mai; 1., 8., 15., 22., 29. Juni, 10h30 – 12h

### Einführung für Lehrpersonen

Dienstag, 29. April, 18h und Mittwoch, 30. April, 14h

### VHS-Kurs «Ferdinand Hodler – neu entdeckt»

Mittwoch, 14. Mai, 21. Mai, 28. Mai, 4. Juni, 15h – 16h

Anmeldung: Volkshochschule Bern, T 031 320 30 30

### Buchpräsentation: Carl Albert Loosli. Werkausgabe in 7 Bd., Bd 7: Kunst und Kunstpolitik. Hodlers Welt

Donnerstag, 22. Mai, 19h

### VHS-Kurs «Ferdinand Hodler: Übervater, Vorbild, Schatten?»

Dienstag, 3. Juni, 10. Juni, 17. Juni, 17h30 – 19h

Anmeldung: Volkshochschule Bern, T 031 320 30 30

### Vortrag von Prof. Elisabeth Bronfen: «Hodlers Nacht»

Donnerstag, 19. Juni 2008, 19h

### Kurs für Erwachsene: Lust auf Kunst am Samstagnachmittag «Fast nichts als tanzende Weiber»

Samstag, 21. Juni 2008, 14h – 15h30

### Filmprogramm im Kino Kunstmuseum

Hauptsponsor:

  
Partner des Kunstmuseums Bern

 **SWISSLOS**  
Amt für Kultur  
Kanton Bern



**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**ERNST GÖHNER STIFTUNG**  
ZUG

# Kunstmuseum Bern

Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7

T +41 (0)31 328 09 44 F +41 (0)31 328 09 55

[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

---

Medienmitteilung

An die Medien Kultur

Bern, 7. April 2008

---

Hauptsponsor:

**CREDIT SUISSE** 

Partner des Kunstmuseums Bern

 **SWISSLOS**  
Amt für Kultur  
Kanton Bern



**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**ERNST GÖHNER STIFTUNG**  
ZUG